



## **Kerncurriculum Lehramtsstudium Darstellendes Spiel/Theater (Mindeststandards)**

### **Präambel**

Der Bundesverband Theater in Schulen e.V. legt mit diesem Papier einen Vorschlag für ein Kerncurriculum Lehramtsstudium des Faches Darstellendes Spiel/Theater vor, das sich an bestehenden Hochschulstudiengängen orientiert und den Entwurf der Bundesarbeitsgemeinschaft Darstellendes Spiel e.V. von 1999 berücksichtigt.

Die Festlegung eines gemeinsamen Kerns an Studieninhalten dient der Vergleichbarkeit des Studiums an verschiedenen Hochschulstandorten, erleichtert die Mobilität der Studierenden und ermöglicht eine länderübergreifende Harmonisierung der Unterrichtsinhalte trotz bestehender unterschiedlicher Fachbezeichnungen in den einzelnen Bundesländern.

### **Kerncurriculum**

Das Kerncurriculum umfasst neben den verbindlichen Praktika (Fachpraktikum, künstlerisches Praktikum) Inhalte in drei Studienbereichen, die unabhängig vom Standort als verbindliches Minimum bestimmt werden sollten und bei der Modularisierung zu berücksichtigen wären. Die Modularisierung sowie die Veranstaltungsformen obliegen den Hochschulen nach Maßgabe ihrer lokalen Gegebenheiten.

Das Studienfach Darstellendes Spiel/Theater vermittelt den Studierenden Qualifikationen für die Lehrtätigkeit im Unterrichtsfach Darstellendes Spiel/Theater: Fachwissen in den Bereichen Theater, Performance, eigene künstlerische Praxis, Prozessgestaltung von der Materialauswahl über die Probenarbeit bis zur Abschlusspräsentation. Es zielt auf die Entwicklung umfassender Spielleitungskompetenzen in den folgenden drei Studienbereichen:

### **Studienbereichen:**

#### **I. Fachpraxis**

1. Grundlagen eigener Spielpraxis
  - 1.1. Körper und Bewegung
  - 1.2. Raum und Zeit
  - 1.3. Stimme und Sprache
  - 1.4. Beobachtung, Assoziation, Konzentration
2. Grundlagen szenischer Praxis
  - 2.1. Improvisation
  - 2.2. Rollenarbeit: Grundlagen, Formen, Methoden
  - 2.3. Spielkonzepte
  - 2.4. Szenografie, audiovisuelle Medien, Licht- und Tontechnik
  - 2.5. Theater als soziale Kunstform: Selbst, Partner, Gruppe
3. Dramaturgie und Inszenierung
  - 3.1. Textarbeit/szenisches Schreiben
  - 3.2. Materialfindung und Materialbewertung
  - 3.3. Von der Idee zum Stück
  - 3.4. Feedback und Bewertung
4. Kooperation und interdisziplinäres Denken und Handeln
5. Angeleitete und selbstständige Projektarbeit

## **II. Fachtheorie**

1. Theatergeschichte
2. Theatertheorie und Schauspieltheorie
3. Performative und semiotische Aspekte des Theaters
4. Ästhetik des Gegenwartstheaters
5. Theater im kulturellen, gesellschaftlichen, politischen Kontext
6. Dramaturgische Modelle und Regiekonzepte
7. Aufführungsanalyse und Theaterkritik
8. Schultheater, Theaterpädagogik, Kinder- und Jugendtheater – Modelle, Konzepte, Geschichte

## **III. Fachdidaktik**

1. Lern- und bildungstheoretische Bezugshorizonte des Theaterunterrichts
2. Entwicklungspsychologische Aspekte des Theaterunterrichts
3. Ziele, Gegenstände und Methoden des Theaterunterrichts
4. Rolle und Funktionen des Theaterlehrers
5. Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtswerke
6. Verfahren der Leistungsbewertung und -rückmeldung
7. Anleitung von Übungen/Theaterspiel mit Kindern und Jugendlichen
8. Fachdidaktisches Praktikum

Vorsitzende: Gunter Mieruch, Hamburg \* Ulrike Mönch-Heinz, Nürnberg\*

Vorstand: Michael Assies, Berlin\* Heike Schade, Lehnin\* Maximilian Weig, Fürth\* Christian Wiedwald, Bremen\*

Geschäftsstelle:

Bundesverband Theater in Schulen e.V. - c/o Tanja Klepacki - Schwalbenweg 2 - 90552 Röthenbach – bv.ts@t-online.de